



**Landkreis Kassel**  
- Amt für Brand- und Katastrophenschutz -

# Ausbildungsnachweis

für die Truppmannausbildung – Teil 2 nach FwDV 2

**Feuerwehr:** \_\_\_\_\_

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**Ort:** \_\_\_\_\_

**Stand:** Mai 2011

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
• Vorwort	3
• Umsetzung des Ausbildungskonzeptes	4
• Ausbildungsplan	5
• Abschlussübung	6
• Anlagen	
1. Stundennachweis	8
2. Bescheinigung	11

## Vorwort

Die Festlegungen der vorliegenden Ausarbeitung soll bei der Umsetzung der Truppmannausbildung Teil 2 nach FwDV 2 auf Standortebene unterstützen.

Wichtig für die Umsetzung ist, dass sich alle Feuerwehren an dieser Ausbildung beteiligen.

Ziel der Truppmannausbildung Teil 2 ist die selbstständige Wahrnehmung der Truppmannfunktion im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz sowie der Vermittlung standortbezogener Kenntnisse.

Diese Ausbildung dauert mindestens 80 Stunden verteilt auf zwei Jahren.

Weitere Ziele dieser Ausbildung sind zum einen, dass die Feuerwehrangehörigen optimal für den Einsatzdienst in den einzelnen Feuerwehren ausgebildet werden, zum anderen, dass sie für weiterführende Lehrgänge gut und ausreichend vorbereitet sind.

Für die Feuerwehren des Landkreises Kassel ist dieses Konzept von großem Nutzen. Die Gründe hierfür sind u.a.:

- ⇒ einheitliche Ausbildung,
- ⇒ gleiche Ausbildungsinhalte,
- ⇒ umfassende Ausbildungsvielfalt,
- ⇒ Schaffung von Ausbildungs- und Einsatzstandards,
- ⇒ Optimierung der Zusammenarbeit bei Einsätzen,
- ⇒ Stärkung der verschiedensten Sachgebiete im Bereich der Feuerwehr,
- ⇒ Vorbereitung des Feuerwehrangehörigen auf weiterführende Lehrgänge,
- ⇒ ...

Die Personenbezeichnungen gelten sowohl für weibliche als auch für männliche Feuerwehrangehörige.

## Umsetzung des Ausbildungskonzeptes

### **1. In Kraft treten**

An der Truppmannausbildung Teil 2 nach FwDV 2 nehmen alle Feuerwehrangehörigen teil, die den Grundausbildungslehrgang nach dem **01.01.2012** erfolgreich abgeschlossen haben.

### **2. Erstellen einer Gesamtübersicht**

Die Teilnehmer werden in einer fortlaufenden Liste eingetragen, in der das Datum des Grundausbildungslehrganges, die Anmeldung zum Leistungsnachweis und der Abschluss des Leistungsnachweises aufgeführt sind.

Diese Liste wird innerhalb der Feuerwehr erstellt und auch geführt. Sie dient dem Leiter der Feuerwehr als Überblick.

### **3. Informationsveranstaltung für die Teilnehmer**

Die Teilnehmer werden über die Truppmannausbildung Teil 2 nach FwDV 2 auf der kommunalen Ebene durch den jeweiligen Leiter der Feuerwehr informiert.

Wichtig hierbei ist, dass den feuerwehrangehörigen klar wird, warum diese Ausbildung so bedeutungsvoll ist und wie sie durchgeführt wird.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Stundennachweise (siehe Anlage) den Feuerwehrangehörigen ausgehändigt.

### **4. Anmeldung zur Abschlussübung**

Die Anmeldung zur Abschlussübung erfolgt formlos über den Wehrführer beim Leiter der Feuerwehr.

Anmelden kann sich jeder Teilnehmer, der die geforderten Mindestausbildungsstunden nachweisen kann.

Dieser Stundennachweis ist der Anmeldung beizufügen.

### **5. Abschlussübung**

Die Abschlussübung kann stattfinden, wenn sich mindestens fünf Teilnehmer für diese angemeldet haben.

Jeder Teilnehmer bekommt (ca. vier Wochen vorher) eine schriftliche Einladung zur Abschlussübung.

Die Abschlussübung kann frühestens zwei Jahre nach der Beendigung des Grundausbildungslehrganges abgelegt werden.

## Ausbildungsplan

Ausbildungsthema	Zeit	Anmerkungen
Rechtsgrundlagen und Grundlagen des Katastrophenschutzes	6	Ist wahrscheinlich ohnehin Ausbildungsthema
ABC-Gefahrstoffe	4	Hier könnte bei Bedarf evtl. ein Seminar des Landkreises Kassel angeboten werden (1 Samstag)
Gefahren der Einsatzstelle	7	Ist wahrscheinlich ohnehin Ausbildungsthema
Sonderfahrzeuge	5	Sonderfahrzeuge der eigenen Feuerwehr oder der Feuerwehr mit überörtlichen Aufgaben.
Rettung - Allgemein	12	Ist wahrscheinlich ohnehin Ausbildungsthema. <b>(1)</b>
Löscheinsatz	18	Ist wahrscheinlich ohnehin Ausbildungsthema. <b>(1)</b>
Technische Hilfeleistung	10	Ist wahrscheinlich ohnehin Ausbildungsthema.
Erste Hilfe	4	Sollte nach jeden Lehrgang aufgefrischt werden, könnte somit als Pflicht entfallen
Physische und psychische Belastungen	3	hier könnte eine Notfallseelsorger referieren
Rettungsmaßnahmen unter Atemschutz	2	Beim Atemschutzgeräteträgerlehrgang wird nur auf die Eigenrettung eingegangen, daher sollte dies auf Standortebene zumindestens erwähnt werden.
Hygiene	1	Hier kann man eine Hilfsorganisation (DRK, ASB o.a.) vor Ort anfragen, die sich mit dem Thema befassen
Wasserförderung	2	Ist wahrscheinlich ohnehin Ausbildungsthema.
Objektkunde	5	Hier sollte speziell auf die Sonderbauten in der Kommune eingegangen werden
Leistungsnachweis	3	Siehe Punkt Abschlussübung

- ⇒ Die Lernziele und die Ausbildungsinhalte sind der FwDV 2 zu entnehmen.
- ⇒ **Die Ausbildung ist diesen Vorgaben entsprechend zu gestalten.**
- ⇒ Ergänzungen zum o.g. Ausbildungsplan können standortbezogen vorgenommen werden.
- ⇒ Die o.g. Ausbildungseinheiten sind die Mindestausbildungsinhalte gem. der FwDV 2
- ⇒ Im Rahmen der Gefahrgutausbildung kann, bei entsprechender Nachfrage, vom Kreis ein Wochenendseminar angeboten werden.
- ⇒ **(1)** Die Teilnahme an der Hess. Feuerwehrleistungsübung kann hier angerechnet werden.

## **Abschlussübung**

### **1. Umfang / Dauer**

Die Abschlussübung soll den Umfang der Grundtätigkeiten nach FwDV 1 umfassen. Diese Grundtätigkeiten sind in Einzelaufgaben und Gruppenaufgaben wie z.B. Einsatzübungen nach FwDV 3 (Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz) und FwDV 10 (Tragbare Leitern) einzubinden.

Es ist darauf zu achten, dass nur die Qualifikation zur Erfüllung der Truppmannfunktion den Feuerwehrangehörigen abverlangt wird.

Die Zeit für die Einzelaufgabe pro Teilnehmer sollte 15 Minuten nicht überschreiten. Der gesamte Leistungsnachweis sollte jedoch einen gesamten Vormittag in Anspruch nehmen. Die Abschlussübung sollte an einem Samstag in der Zeit zwischen ca. 9:00 und 12:00 Uhr stattfinden und mit einem gemeinsamen Mittagessen abschließen.

Um der Abschlussübung einen offiziellen Rahmen zu verleihen, sie transparenter zu machen und den zukünftigen Feuerwehrangehörigen die Wichtigkeit klar aufzuzeigen, sollten alle Wehrführer der zu der Abschlussübung eingeladen werden.

### **2. Durchführung**

#### **Einzelaufgaben beispielhaft**

- ⇒ Knoten und Stiche
- ⇒ Stabile Seitenlage
- ⇒ Retten / Selbstretten
- ⇒ Erklären von Geräten z.B. Funktion eines Zumischers
- ⇒ Fragen zur UVV
- ⇒ Fragen zu Sicherheitsabständen
- ⇒ Handhabung eines Feuerlöschers erklären
- ⇒ Kopfverband anlegen
- ⇒ Erklären der orangen Warntafel
- ⇒ ...

#### **Gruppenaufgaben**

- ⇒ Einsatzübungen nach FwDV 3
- ⇒ Einsatzübungen nach FwDV 10
- ⇒ Die Teilnahme an der Hess. Feuerwehrleistungsübung auf Kreisebene

Die entsprechenden Aufgaben bzw. Fragen können anhand der Lernziele und Inhalte der FwDV 2 formuliert und ausgearbeitet werden.

Ein schriftlicher Prüfungsteil ist nicht vorgesehen.

### **3. Abschlusskommission**

Die Durchführung der Abschlussübung erfolgt vor einer Abschlusskommission.

Diese bewertet die Leistungen der Feuerwehrangehörigen.

Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer die Gelegenheit erhält, das zu zeigen, was er in der Vorbereitung gelernt hat.

Die Abschlusskommission könnte sich wie folgt zusammensetzen:

- ⇒ **Leiter der Feuerwehr**
- ⇒ **stellv. Stadt- bzw. Gemeindebrandinspektor**
- ⇒ **Wehrführer**
- ⇒ **ggf. einen Kreisausbilder Truppmann/-führer**
- ⇒ ...

**Mit der Abschlussübung soll für die Teilnehmer ein positives Erlebnis verbunden sein. Es soll sie motivieren weitere Ausbildungen und Ausbildungsangebote wahr zu nehmen.**

### **4. Bescheinigung**

Nach dem Ende der Abschlussübung werden die Ergebnisse zusammengetragen und ausgewertet.

Es werden keine Ergebnisse in Form von Noten oder ähnlichem geben.

Die Abschlussübung endet mit dem Ergebnis:

**„ Truppmannausbildung nach FwDV 2 erfolgreich abgeschlossen“**

Der Teilnehmer erhält bei einer ausreichend Leistung eine Bescheinigung gem. Anlage 2. Damit ist der Feuerwehrangehörige berechtigt, sich für weiterführende Laufbahnlehrgänge beim Wehrführer anzumelden.









# **B E S C H E I N I G U N G**

Herr/Frau \_\_\_\_\_

geb. am:

von der Freiwilligen Feuerwehr \_\_\_\_\_

hat die Truppmannausbildung nach FwDV 2 am \_\_\_\_\_ erfolgreich abgeschlossen.

## Bestandteile der Ausbildung waren:

⇒ *Teil 1*  
Grundlehrgang vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

⇒ *Teil 2*  
Standortausbildung zur Truppmannfunktion im Lösch – und Hilfeleistungseinsatz.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Wehrführer

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Leiter der Feuerwehr